

LEBENS HAUS



POST

Nr. 140 Dezember 21



„Du aber, Betlehem Efrata, bist zu klein, um zu den Landstädten Judas zu zählen. Doch aus deiner Mitte soll einer kommen, der Herrscher sein wird in Israel. Seine Wurzeln reichen zurück bis in die Urzeit, seine Herkunft steht von Anfang an fest.“

Micha 5,1

Liebe Freundinnen und Freunde des Lebenshauses,

mit großer Dankbarkeit habe ich die letzten Wochen und Monate erlebt: So viele Gruppen, Freizeiten, Aktionen, Tagungen, Seminare und vieles mehr. So viele Menschen, die segensreiche Tage im Lebenshaus verbracht haben. So viele Begegnungen, die mich ermutigt und bereichert haben.

Leben im Advent

Am ersten Advent haben wir uns nach unserem LeGo (Lebenshaus-Gottesdienst) noch im Hof um den großen Herrnhuter Stern gestellt und „Macht hoch die Tür“ gesungen. Eine adventliche Perspektive wollen wir aber auch das ganze Jahr über leben & gestalten: Weil diese Welt einen Erlöser hat, wollen wir täglich zeichenhaft **für** diese Welt, **für** die Menschen und besonders **für** die Kinder und Jugendlichen da sein.

Leben mit Grenzen

Während wir Ende November diese Lebenshauspost vorbereiten, spitzt sich die Corona-Lage in unserem Land zu. Mehr dazu auf Seite 6. Das sind Grenzen, die sich immer wieder verändern. Andere Grenzen sind z.B. unsere eigenen Kräfte, finanzielle Herausforderungen, bauliche Überraschungen und vieles mehr.

Gott hat uns als begrenzte Wesen geschaffen – nicht um uns zu ärgern, sondern damit wir uns ihm zuwenden. Daher ist jede Grenze ein Impuls, neu auf Gott und seine Möglichkeiten zu schauen.

Leben aus der Fülle

Wir leben als Christen aus der Fülle Gottes – nicht aus dem Mangel dieser Welt. Unsere Umwelt trainiert uns manchmal geradezu, auf den Mangel zu schauen. Sonst würde die Marktwirtschaft kaum funktionieren. Als Christen leben wir ein Leben der Großzügigkeit. Auch wenn wir an vielen Stellen sparsam sind und auf Euro & Cent achten, soll die Lebensfülle Gottes in diese Welt hinein strahlen. Das ist auch der Grund, warum wir als Christen, als CVJMer, so gerne und viel feiern: Wir tragen etwas von Gottes Fülle in die Unvollkommenheit dieser Welt – auch im Lebenshaus. Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen aus dem CVJM Lebenshaus

Euer / Ihr

Christian Herbold





„Du aber, Betlehem Efrata, bist zu klein, um zu den Landstädten Judas zu zählen. Doch aus deiner Mitte soll einer kommen, der Herrscher sein wird in Israel. Seine Wurzeln reichen zurück bis in die Urzeit, seine Herkunft steht von Anfang an fest.“

Micha 5,1

Wie es beginnt

Die Story von Jesus beginnt im unscheinbaren Bethlehem: klein, mehr Dorf als Stadt, unspektakulär und nicht wirklich erwähnenswert. Und doch schreibt Gott Segensgeschichte mit diesem Ort!

Die Story von Jesus beginnt mit dem unscheinbaren Volk Israel: klein, mehr Grüppchen als Völkchen, herumziehende Viehhirten und eigentlich kaum der Rede wert. Und doch schreibt Gott Segensgeschichte mit diesem Volk.

Die Story von Jesus beginnt in einem unscheinbaren Stall: Stroh liegt herum, Tiere stehen dabei, mittendrin Maria und Joseph. Ein eher ärmlicher Start ins Menschenleben. Aber ein Start. Und Gott beginnt Segensgeschichte zu schreiben.

Wie es weitergeht

Auch ein paar Jahre später geht Jesus eher leise durch diese Welt. Er greift nicht zum Schwert, um die Sache Gottes durchzusetzen. Er führt keine frommen Shows und keine Zwangsbekehrungen durch. Wenn es drauf ankommt, redet er ganz schön pfeffrig und ist absolut eindeutig. Aber er lässt den Menschen, die er anspricht, die freie Wahl und hat Geduld mit ihnen. Jesus wählt nicht den lauten und auch nicht immer den spektakulären Weg um zu zeigen, dass Gott regiert und dass ihm selbst der Tod nicht im Wege stehen kann.

Was das für mich bedeuten kann

Ich finde das passt gut zu meinem eigenen Leben als Christ. Es fühlt sich manchmal so alltäglich an, so unspektakulär und so gar nicht erwähnenswert. Und doch ermutigt mich die Story von Jesus an dieser Stelle: Gott ist es trotzdem möglich Segensgeschichte mit mir zu schreiben! Bethlehem, Israel und der Stall zeigen mir das.

Natürlich ist meine Geschichte nicht die Geschichte von Jesus. Und trotzdem: Es ist derselbe Gott, der am Wirken ist. Gott wirkt im Unscheinbaren. Gott wirkt im Kleinen. Gott wirkt an den Stellen, an denen ich es nicht vermutete. Wie gut, denn dann wirkt er auch in mir und dir. Dann wirkt er auch durch dich und durch mich.

Simon Trzeciak

„Wir leben und arbeiten hier“

Zitat Jahresteam 2021/22 (und bestimmt ganz vieler Teams vor uns)

Da wir uns in der Zwischenzeit zwar sehr gut in unseren Arbeitsbereichen Werkstatt (Eva, Samuel, Sara W.), Arbeit mit Geflüchteten (Viktoria), Digitales im CVJM (Laurentin), Service (Dorina, Sara H., Silas), Truhe (Emily) und Küche (Charlotte, Anna, Paula, Yana) auskennen, jedoch keinerlei Erfahrung darin haben, einen Bericht für die Lebenshauspost zu schreiben, haben wir uns dafür entschieden „Ihnen und euch“ einfach ein paar kurze Geschichten und Fakten aus unserem Leben als Jahresteamer zu erzählen:

- Es ist dezent schwierig sich innerhalb von 2 Tagen die ganzen Einführungen und auch noch Namen der Mitarbeitenden zu merken
- Man kann über eine Stunde etwas über Leitern lernen
- Eva ist immer der Mörder
- Wenn Markus rennt, sollte man das auch machen
- Silas liebt es Klos zu putzen
- „Jeder Schritt hält fit“
- Wir trinken aus Nutellagläsern
- Die coolsten Fortbewegungsmittel sind hier definitiv die historische Bimmelbahn in Karlsruhe, der kieselgraue Sprinter und der „brennende“ Aufzug

- Mit einem Steakmesser darf man keine Kürbisse schnitzen
- Die beste Eisdielen gibt es hier im Ort
- „Ich hab dir da mal was hingelegt“
- Der Dönermann schließt für die Jungs sogar extra nochmal die Türe auf
- Es hat sage und schreibe 2 Monate gedauert, bis wir das erste Mal als Jahresteam komplett waren
- Wer sich über Nacht im Ikea versteckt bekommt von Simon einen Döner
- „Nice man“
- Ab und an findet man (wenigstens den Geräuschen nach zu urteilen) einen Delfin in der WG
- Gut für die Milz... (ach ja und gegen Nierensteine)
- Weihnachtslieder darf man erst ab dem ersten November hören

Soooo und jetzt nochmal die Erklärung zu unserem Gedankenwirrwarr: den kieselgrauen Sprinter könnte man auch einfach als beige bezeichnen, die historische Bimmelbahn entpuppte sich als S-Bahn mit welcher wir 2 Stunden durch Karlsruhe gefahren sind und die Milz ist ein sehr wichtiges Organ.

Alles in allem kann man hoffentlich sehen, dass wir bisher eine gute und ereignisreiche Zeit gemeinsam hatten und uns auf das freuen, was noch kommt.

Euer heftiges Jahresteam



Corona-Lage im Lebenshaus

Zwischenstand vom 3.12.2021

Als letzten Artikel schreiben wir am Tag der Drucklegung, wie es mit Corona & Co für unsere Situation im Lebenshaus aussieht. Klar ist: Unsere Arbeit soll den Menschen bzw. dem Leben dienen. Aber wie machen wir das in der aktuellen Lage? Schützen wir Menschen durch Abstand und muten ihnen dafür finanzielle Einbußen zu? Wollen wir die Gemeinschaft und Begegnung stärken, aber nehmen dafür die Risiken von Ansteckung und Erkrankung in Kauf? Es ist gar nicht so eindeutig, wie wir es gerne hätten.

Folgende Dinge sollen uns in den kommenden Wochen leiten:

Risiken minimieren: Wo können wir in den täglichen Abläufen die Risiken von Begegnung und Ansteckung reduzieren? Dafür haben wir schon etliche Maßnahmen ergriffen und schauen in allen Bereichen weiter nach Möglichkeiten.

Freiräume nutzen: Falls doch Buchungen ausfallen, wollen wir aus der Zeit das Beste machen. In den Arbeitsbereichen erstellen wir Listen, wozu wir neue Zeitfenster am sinnvollsten nutzen können. Das zahlt sich dann hoffentlich im zukünftigen Betrieb aus.

Ermutigung leben: Der gesellschaftliche Druck steigt in der aktuellen Corona-Lage. Wir wollen besonders in dieser Zeit Menschen ermutigen, wertschätzend miteinander umgehen und unterschiedliche Sichtweisen respektieren.

Verantwortung wahrnehmen: Wir wollen nicht einfach alles machen, was legal möglich ist. Wir halten selbstverständlich die gesetzlichen Vorgaben ein. Aber wir wollen auch darüber hinaus verantwortlich für alle Beteiligten schauen, mit welchen Schritten wir als Christen unseren Teil beitragen können zur Besserung der Lage in unserem Land.

Konkret heißt das Stand heute:

- Wir werden die Neujahrstage absagen. Das schmerzt uns sehr, scheint uns aber die richtige Entscheidung.
- Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird von politischer Seite ausdrücklich auch in der derzeitigen Situation ermöglicht. Deshalb finden unsere Jungchar-Grundkurse statt.
- Wo immer sinnvoll möglich, wollen wir digitale Wege nutzen.
- Im Haus schauen wir regelmäßig, welche Risiken es gibt und wie wir sie begrenzen können.
- Jede Verbesserung ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Dabei bleibt alles in Bewegung – wir beraten uns regelmäßig und passen die Maßnahmen an...

Theologie im Schloss- keller

Drei Abende für alle, die sich intensiv mit theologischen Fragen auseinandersetzen wollen. Unser Thema dieses Jahr: „Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs“

19.00 Ankommen + kleiner Snack

19.30 Beginn mit Musik + Referat

21.15: Ende

Anmeldung erforderlich!



02.02. „Die Mitte der Tora. Schlüsselstellen des Alten Testaments“

Dr. Martin Werth (Direktor der Evangelistenschule Johanneum, Wuppertal)

09.02. „Jesus vom Alten Testament her und das Alte Testament von Jesus her“ Thomas Maier (Direktor der Missionsschule Unterweissach)

16.02. „Judentum und Christentum. Überlegungen zu einem gemeinsamen Miteinander“ Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt (Rektor der CVJM-Hochschule, Kassel)

LeWo 2022

Wochenende für alle ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden

Ein Riesengeschenk der CVJM-Lebenshausarbeit sind die vielen ehren- und hauptamtlich engagierten Mitarbeitenden. Mit diesem Wochenende wollen wir unseren Dank für dein Engagement ausdrücken.

Engeladen sind alle, die die Lebenshausarbeit punktuell oder dauerhaft in den letzten Jahren mitgestaltet haben.

Begegnungszeiten, gemeinsamer Austausch, biblische Zurüstung, gutes Essen, gemeinsames Feiern.

Datum: Fr, 28. bis So, 30.01.2022

Die Entscheidung bezüglich der Durchführbarkeit (Corona) fällt Mitte Januar.



Beide Veranstaltungen vermutlich unter 2G-Regelungen.
(zusätzliche Optionen zur Onlineteilnahme werden aktuell geprüft)

Das aktuelle Team in



Als Team wissen wir uns getragen durch viele Menschen, die für uns beten in anderer Weise verbunden sind. Bitte betet für unsere Gemeinschaft hier und für die Kraft und seine Leitung angewiesen. Das gilt für die täglichen Aufgaben und die Leitung.
Danke an un

m CVJM-Lebenshaus



Nahezu komplett beim Mitarbeitenden-Ausflug in Karlsruhe im Herbst 2021

a, an uns denken, selbst gute Erfahrungen mit dem Lebenshaus teilen oder vor Ort, damit wir weiter Segen für andere sein können. Wir sind auf Gott eben so wie z.B. für die Entwicklung mit Corona. Danke an Euch alle. unseren Gott.

Einsatz im CVJM-Lebenshaus: Ein neues Dach für unseren Schuppen!

Die Möglichkeiten im Lebenshaus mitzumachen sind vielfältig. Hier ein Beispiel mit vielen Bildern:

Am Pfarrhaus steht ein zweistöckiger Schuppen, in dem wir Baumaterial und mehr lagern. Das Dach war komplett kaputt und musste ersetzt werden. Durch eine großzügige Materialspende hatten wir die Baustoffe erhalten. Markus Peto, der seit vielen Jahren die Haus-technik leitet, hat mit dem Jahresteam den Aufbau vorbereitet. Bei einem Arbeitseinsatz mit Freiwilligen aus den letzten Jahrgängen wurde dann das Dach neu errichtet. So ist der Schuppen wetterfest und steht uns wieder gut zur Verfügung.

Ein herzliches DANKE an alle Beteiligten!





Event Café

Das heißt:

- Duftender Café
- Selbstgebackene Kuchen & Torten
- Wertvolle Tipps & Tricks
- Frische Inspiration
- Originelle Deko-Ideen
- Nette Menschen treffen
- Entspannung erfahren
- Den Alltag unterbrechen
- Abwechslungsreiches Programm



Kommende Termine:

15.12.21 entfällt

26.01.22 „Die Rolle der Frau - aus der Sicht des Mannes“, mit Eberhard Daferner (ehem. Jugendreferent im EJW)

02.02.22 „Die unbekanntenen Fähigkeiten der Honigbiene“, mit Ekke Roth

09.02.22 „Grenzerfahrungen - Tragik und Reichtum eines Lebens“ über den Dichter Jochen Klepper, mit Silke Traub

16.02.22 „Spiel des Lebens - Puzzle oder Tangram?“ offen sein für das, was noch auf uns zukommt, mit Monika Stuhlmüller

09.03.22 „Reise in den Oman“
- ein Land mit faszinierender Schönheit, mit Dieter Stöckle

16.03.22 „Natur im Kraichtal erleben“
mit Peter Weickgenannt

mittwochs, 14.30-17.15 Uhr CVJM-Lebenshaus

Auch Gruppen (Frauenkreise, Kirchengemeinden, ...) sind zum Eventcafé herzlich eingeladen. Ab einer Gruppengröße von 4 Pers. ist eine Anmeldung per E-Mail unter eventcafe@cvjmbaden.de notwendig.



Die „Lebenshaus-Truhe“

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag 09 – 12 Uhr
Mittwoch und Freitag 14 – 17 Uhr

Aktuell: 2G Pflicht im Einzelhandel



- Deko für Weihnachten + Winter
- Bücher für Glauben und Leben
- Geschenke für Nachbarn und Freunde
- und natürlich Lebenshausmüsli, „Schlosswein“ und Antikes



Kommen - Sehen
Stöbern - Entdecken
Freude schenken

Trödel bitte nur mit (Vor-)Anmeldung vorbeibringen. Danke!

Bienenstichstiramisu

Zutaten (für 6 Personen)

100	g	helle Butterkekse
400	ml	Milch
1	Pck.	Vanillepuddingpulver
50	g	Zucker
400	g	Schlagsahne
1-2	EL	Butter
2-3	EL	Zucker zugeben
3-4	EL	Mandelblättchen



Zubereitung

Kekse in einer Tüte mit Hilfe eines Wellholzes zerkrümeln oder in einen Mixer geben. Die Krümel auf 6 Gläser verteilen. Aus Milch, Vanillepuddingpulver und Zucker einen Pudding kochen. In eine Schüssel umfüllen und mit Folie abdecken, damit sich keine Haut bildet. Abkühlen lassen auf Zimmertemperatur.

Sahne steifschlagen. Den kalten Pudding esslöffelweise zur Sahne geben, bis es eine cremige, klumpenfreie Masse ist. Nun Creme auf die Dessertgläser verteilen. Butter und Zucker in einer Pfanne schmelzen Mandelpöttchen zugeben und unter ständigem Rühren karamellisieren lassen. Mandelblättchen auf die Dessertgläser verteilen. Für die weihnachtliche Variante kann zu den Mandeln gerne $\frac{1}{4}$ TL Zimt zugegeben werden.

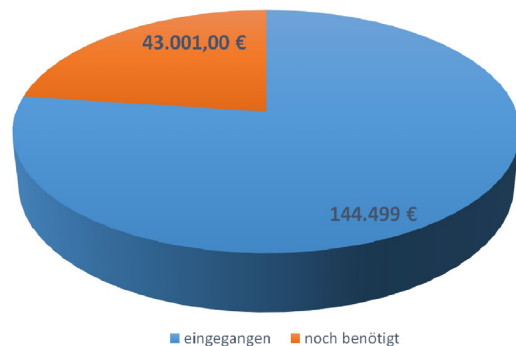
Gutes Gelingen wünscht Franziska Lehmann

Spendenstand

Bis Ende November sind 144.499€ bei uns eingegangen. Vielen, vielen Dank für alle finanzielle Unterstützung!



Du möchtest das Lebenshaus finanziell unterstützen? Einfach scannen. DANKE!



TERMINE | IMPRESSUM

DEZEMBER 2021

08.	Event-Café
14.	Bibel.Lifestream
17.-18.	Elternwochenende Jahresteam
19.-2.01	Betriebsurlaub

JANUAR 2022

03.-08.	Jungscarleitergrundkurs
11.-20.	Zentralkurs für alle Freiwilligen im CVJM-Baden
25.	Bibel.Lifestream
26.	Event-Café
28.-30.	LeWo

FEBRUAR 2022

02.	Event-Café
02.	Theologischer Abend mit Dr. Martin Werth
08.	Bibel.Lifestream
09.	Event-Café
09.	Theologischer Abend mit Thomas Maier
13.	Café Lebenshaus + LeGo
16.	Event-Café
16.	Theologischer Abend mit Prof. Rüdiger Gebhardt
18.-20.	KonfiCastle 1
22.	Bibel.Lifestream
25.-27	KonfiCastle 2

Kontakt

CVJM-LEBENSHAUS „Schloss Unteröwisheim“

Mühlweg 10 | 76703 Kraichtal

Tel.: 0 72 51 - 9 82 46 20

Fax: 0 72 51 - 9 82 46 29

E-mail: lebenshaus@cvjmbaden.de

Internet: www.cvjmbaden.de

www.schloss-unteroewisheim.de

Spendenkonto

Volksbank Bruchsal-Bretten eG

IBAN: DE77 6639 1200 0005 4666 01

BIC: GENODE61BTT

Spende LH

Mitwirkung

Gestaltung: Christian Herbold & Simon Trzeciak

Fotos: Christian Herbold & Simon Trzeciak
Emily Heizmann & Paula Hasenfuß

Redaktion: Christian Herbold

Die Lebenshauspost erscheint viermal im Jahr und wird auf Wunsch kostenlos versandt.



Rückblick auf 100 Folgen Bibel.Lifestream

35.000 Aufrufe / 6.000 h Wiedergabezeit / aus ganz Deutschland



www.schloss-unterewisheim.de